

St. Georgs-Konzert

Let's be cheerful

Klassik, Klezmer und Tango Nuevo bei Kerzenschein

Samstag, 13. Januar 2018, 19:15 Uhr

St. Georgs-Kirche Hattingen, Kirchplatz

Astor Piazzolla (1921-1992)

Café 1930 aus "L'Histoire du Tango" (1986)

Dirk Brosseé (*1960)

Tango Tout Court (1996)

Maurice Ravel (1875-1937)

Pièce en forme de Habañera (1907)

Jacob ter Veldhuis (*1951)

Night & Day (1992)

Erik Satie (1866-1925)

Le Tango perpetuel (1914)

Astor Piazzolla (1921-1992)

Resurrección del Ángel (1965)

Isaac Albéniz (1860-1909)

Tango, op.165/2 (1890)

Klezmer-Medley

- Papirosn / Old Klezmer Dance
- Let's be cheerful / A glezele vayn

Eugène Bozza (1905-1991)

Aria (1936)

Gijs Levelt (*1973)

- Nanos
- Chajes

Ausführende:

Robert Beck (Bass-)Klarinette

Marko Kassi, Akkordeon

Andreas Nevl (*1968)

Tango Nr. 2 (2010)

Stadt Hattingen

Fachbereich Weiterbildung und Kultur

Marktplatz 4

45527 Hattingen-Blankenstein

T 02324/204-3511

Eintritt: 10,00 €

Ev. St. Georgs-Kirchengemeinde Hattingen

Kartenreservierungen:

bei der vhs, Marktplatz 4

im Stadtmuseum, Marktplatz 1-3 und

in der Stadtbibliothek, Reschop Carré

Kartenvorverkauf: Hattingen Marketing,

Haldenplatz 3, 45525 Hattingen

Robert Beck wurde 1984 in Achern im Schwarzwald geboren und erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von zehn Jahren. Er gewann bereits als Schüler mehrere erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“, war Mitglied des Sinfonischen Jugendblasorchesters Baden-Württemberg und wirkte im Bundesjugendorchester mit. Von 2004 bis 2009 studierte er Klarinette bei Prof. Manfred Lindner an der Folkwang Hochschule in Essen, von 2009 bis 2012 studierte er im Aufbaustudium an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin bei Ralf Forster und Wenzel Fuchs.

Er besuchte u.a. Meisterkurse bei Jörg Widmann, dem ensemble modern und Charles Neidich und wird seit 2006 vom „Live Music Now“ Verein gefördert. 2008 gewann er den Folkwangpreis in der Kategorie „Musik“ und spielte als Gewinner der „Folkwang Competition 2009“ mit dem Hochschulorchester das Klarinettenkonzert von Carl Nielsen. Von 2009 bis 2011 war er stellvertretender Soloklarinettist am Staatstheater Mainz und von 2012 bis 2014 Bassklarinetttist am Theater Münster.

Neben seiner Tätigkeit im Orchester beschäftigt er sich vor allem mit Kammermusik in verschiedenen Besetzungen und mit zeitgenössischer Musik. Weiterhin ist er als Dozent an der Hochschule für Künste Bremen und der „Musikschule am Aalto“ in Essen tätig.

Marko Kassl, geboren in Klagenfurt/Österreich, erhielt seinen ersten Akkordeonunterricht im Alter von sieben Jahren. Später studierte er bei Mika Väyrynen, Roman Pechmann, James Crabb und zuletzt bei Mie Miki – bei ihr schloss er sein Konzertexamen im Jahr 2006 an der Folkwanghochschule Essen ab.

Kassl ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, so etwa bei der 3rd JAA accordion competition in Tokio/Japan und beim Pro Loco Camalò/Italien, des weiteren wurde er vom Richard Wagner-Verband, von der Werner Richard-Dr.Karl Dörken-Stiftung sowie der GWK Münster mit Stipendien bedacht.

Als Solist und Kammermusiker tritt er europaweit auf, so war er unter anderem zu Gast beim Grachtenfestival Amsterdam, beim Ankara Festival, beim Mersin Music Festival, bei den Donaueschinger Musiktagen, im Theater Duisburg, in der Philharmonie Essen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival Musica Eterna Dubrovnik, beim Kammermusikfestival Utrecht und beim Ljubljana Festival.

Zahlreiche Komponisten vertrauten ihm Uraufführungen an, so u.a. Stefan Heucke, Roderik de Man, und Nico Huijbregts. Auch an fächerübergreifenden Projekten im Film- und Theater-Bereich ist Kassl regelmäßig beteiligt, so etwa beim Avantgarde-Film-Projekt „AUD-VIS“ der Filmbank Amsterdam und als musikalischer Leiter der Neufassung von Georg Kreislers „Heute Abend: Lola Blau“. Das Duo MARES (mit Esra Pehlivanli, Bratsche) wurde 2009 mit seinem spartenübergreifenden Projekt „Volume Nuevo+“ beim Jur Naessens Music Award in den Niederlanden ausgezeichnet.

Zahlreiche CDs-Einspielungen dokumentieren seine Arbeit. Rundfunkmitschnitte für Deutschland Radio, WDR, TRT (Türkei), Ö1 (Österreich), RTV Slowenien oder den Concertzender (Holland) runden Kassls künstlerisches Schaffen ab.

Seit 2007 unterrichtet er an der Hochschule für Musik Detmold, und seit 2015 leitet er eine Akkordeonklasse am Conservatorium van Amsterdam.